

sen. – Über seine Bemühungen um das Meißner Rechtsbuch hat Dr. U.-D. Oppitz (Neu-Ulm) keinen Bericht erstattet. – Prof. G. Kreuzer (Augsburg) hat Fortschritte bei Variantenapparat und Kommentar der *Epistola pacis* Heinrichs von Langenstein gemacht.

Diplomata: Nach einem ertragreichen Forschungsfreijahr kündigt Herr Kölzer für Ende 2010 die Vorlage des Textteils der *Diplomata* Kaiser Ludwigs des Frommen an, dem 2011 parallel zur Drucklegung die Erstellung der Register folgen soll. – Das erheblich redaktionsbedürftige Manuskript der *Diplomata* Kaiser Heinrichs V. von Prof. M. Thiel (Göttingen) ist nach seiner Digitalisierung von Dr. A. Gawlik durchgesehen und punktuell ergänzt worden. Als provisorische Publikation sind Kopfregeften, Datumszeilen und die bloßen Urkudentexte unter <http://www.mgh.de/ddhv> im Internet zugänglich gemacht. – Frau Dr. B. Pferschy-Maleczek (Wien), unterstützt von Mag. G. Katzler, hat die Neubearbeitung des von Heinrich Appelt hinterlassenen Editionsmanuskripts der *Diplomata* Kaiser Heinrichs VI. für deutsche und französische Empfänger bis auf wenige Stücke abgeschlossen. Da auch Prof. P. Csendes (Wien) meldet, die 80 Stücke für das *Regnum Sicilie* überprüft, im Einzelfall ergänzt und die Vorbemerkungen neu gestaltet zu haben, bleiben als Aufgabe der nächsten Zeit die Urkunden für Reichsitalien. – Für ihre Ausgabe der Urkunden König Philipps von Schwaben haben Frau Dr. A. Rzhacek und Frau Mag. R. Spreitzer (beide Wien) weitere Archivforschungen in Italien angestellt und mittlerweile 147 (von etwa 200) Stücken vorläufig bearbeitet. – Herr Koch hat Ende 2009 das Manuskript des 3. Bandes der *Diplomata* Kaiser Friedrichs II. (1218-1220) vorgelegt, der inzwischen umbrochen ist. In Kooperation mit Dr. K. Höflinger und Dr. J. Spiegel sind die Arbeiten an den Registern sowie der kanzleigeschichtlichen Einleitung zum gesamten ersten Deutschlандаufenthalt Friedrichs (Bände 2 und 3) im Gange. – Prof. M. Mersiowsky hat das Projekt der *Diplomata* König Heinrichs (VII.) bei Übernahme seines Lehrstuhls nach Innsbruck mitgenommen und zuvor die MGH zum Ankauf einer Materialsammlung von Dr. Ch. Hillen (Köln) veranlaßt. – Im Zuge seiner Bearbeitung der *Diplomata* König Manfreds hat Dr. Ch. Friedl (München) drei zuvor unbekannte Stücke (darunter ein Original) ausfindig gemacht und kommt nun auf insgesamt 168 überlieferte und 133 erschlossene Urkunden, die er sämtlich konstituiert bzw. dokumentiert hat. Die Verlängerung der DFG-Förderung um zwei weitere Jahre ermöglicht ihm die Konzentration auf Diktatuntersuchungen und die